

ENTLANG DES MEKONG

Auf der schönsten Route zu verschollenen Tempeln



Unser Ziel - der Tempel Angkor Wat

Laos, das Herz Indochinas und «Land der Millionen Elefanten», ist spärlich besiedelt, Gebirge und Hochebenen machen zwei Drittel des Landes aus. Die sechs Millionen Einwohner gehören zu den unterschiedlichsten Völkern und Stämmen. Hier ist das tropische Klima weit angenehmer und weniger feucht als in den umliegenden Ländern und lässt eine vielfältige Vegetation gedeihen. Idyllische Flussfahrten, malerische Dörfer und Dschungelpfade sowie eine Zugfahrt mit dem neuen Hochgeschwindigkeitszug, der Laos mit China verbindet, prägen unsere Reise durch Laos.

Überland reisen wir weiter nach Kambodscha, wo wir die wenig besuchten Tempelanlagen Preah Vihear und Beng Mealea besichtigen. Krönender Abschluss der Reise ist eines der grossen Wunder der Welt: Angkor, die vom Dschungel überwachsene Tempelruinenstadt des geheimnisvollen Khmer-Reiches. Wir lassen uns viel Zeit in Angkor und können so auch wenig besuchte Tempelanlagen erkunden und die Touristenströme vermeiden.

REISEPROGRAMM

1.-2.Tag (Sa/So): Anreise zum Mekong

Flug über Bangkok nach Luang Prabang, wo wir am nächsten Vormittag ankommen. Am Nachmittag erhalten wir einen ersten Einblick in die Völkervielfalt des Landes und besuchen eine Weberei, die feinste Textilien aus Seide und aus den Fasern der Lotusblume herstellt. Den ersten Sonnenuntergang über dem Mekong geniessen wir vom Phousi-Hügel aus. 3 Übernachtungen in Luang Prabang.

3.Tag (Mo): Der Kuang-Si-Wasserfall

Ein Ausflug führt zu den Kuang-Si-Wasserfällen, die sich über unzählige Kalksteinkaskaden in türkisfarbene Becken ergiessen, die zum Baden einladen. Zurück in der Stadt besuchen wir einige der schönsten der vielen Tempel der Stadt, die mit kunstvollen Spiegelmosaiken und verschwenderischem Golddekor verziert sind.

4.Tag (Di): Der Grottentempel von Pak Ou

Frühmorgens ziehen viele Mönche durch die Strassen und erhalten von den Bewohnern ihre Speisen für den Tag. Anschliessend besuchen wir den Königspalast, heute das Nationalmuseum. Als 1353 das «Land der 1000 Elefanten» gegründet wurde, war hier für Jahrhunderte der Sitz der Könige von Laos. Eine gemütliche Bootsfahrt auf dem Mekong bringt uns zu den malerischen Felsen von Pak Ou. Die Tempelgrotte Tham Thing beherbergt Tausende von Buddhastatuen.

5.Tag (Mi): Im Schnellzug in die Hauptstadt

Der Morgen steht für weitere Besichtigungen in Luang Prabang zur Verfügung, bevor wir den neuen Schnellzug besteigen, der uns in nur zwei Stunden in die Hauptstadt bringt. Die Zugstrecke ist Teil der chinesischen «Belt and Road» Initiative und stellt die erste Zugverbindung von Laos in ein Nachbarland dar. 2 Übernachtungen in Vientiane.



In Luang Prabang

6.Tag (Do): Die Hauptstadt Vientiane

Verträumt am Mekong liegend, gilt sie als die gemütlichste Hauptstadt Asiens. Noch heute ist der französische Einfluss im Stadtbild erkennbar. In unzähligen Tempeln und Pagoden widerspiegelt sich die wechselhafte Geschichte. Wir erkunden die Sehenswürdigkeiten wie die Goldene Stupa und den königlichen Tempel mit dem typischen Gefährt, dem dreirädrigen «Tuk-Tuk».

7.Tag (Fr): Das Bolaven Plateau

Ein kurzer Flug bringt uns nach Pakse, im Süden des Landes. Eine landschaftlich reizvolle Fahrt bringt uns zum von Tee- und Kaffeeplantagen geprägten Bolaven Plateau. In der schroffen Landschaft besuchen wir verschiedene Wasserfälle und Dörfer. 1 Übernachtung auf einer Kaffeeplantage auf dem Bolaven Plateau.

8.Tag (Sa): Khmertempel Wat Phou

Weiterfahrt zum Khmertempel Wat Phou, die archäologische Hauptattraktion des Landes. Die ältesten Ruinen stammen aus dem 5./6. Jh. und sind 200 Jahre älter als die Ursprünge von Angkor. Im tropischen Dschungel befindet sich eine weitere Khmer Ruinenstätte. 1 Übernachtung am Ufer des Mekong.

9.Tag (So): «4000 Inseln»

Weiterreise nach Süden, wo sich der Mekong in unzählige Wasserarme teilt und Inseln bildet. «4000 Inseln» nennen die Laoten das faszinierende Panorama des Mekong. Eine Bootsfahrt führt uns durch die einmalige Landschaft zur Insel Khon mit hübschen Holzhäusern aus der Kolonialzeit. Spaziergang zum eindrücklichen Taat Somphamit, die «Rasenden Stromschnellen». 1 Übernachtung in Don Khon.

10.Tag (Mo): Nach Kambodscha

Nach einem kurzen Halt am Wasserfall von Khon Phapeng erreichen wir die kambodschanische Grenze, wo wir von Laos Abschied nehmen. In Stung Treng erhalten wir einen ersten Eindruck einer kambodschanischen Kleinstadt, bevor wir das Dorf Srah Em, das an der thailändischen Grenze liegt, erreichen. 2 Übernachtungen in Srah Em.



Wat Xieng Thong in Luang Prabang



Steinbildhauer bei der Arbeit in Siem Reap

11. Tag (Di): Die Tempelanlage Preah Vihear

Spektakulär auf einem Hügel gelegen, wurde die Tempelanlage ursprünglich als Einsiedelei gegründet. Ungewöhnlich ist, dass die Anlage von verschiedenen Königen unterstützt und erweitert wurde, was an den verschiedenen Baustilen zu erkennen ist. In jüngerer Zeit wurde die Anlage auch durch die Grenzstreitigkeiten bekannt, da Thailand wie Kambodscha Anspruch auf die Anlage erheben. Der Gerichtshof in Den Haag hat in den 70er Jahren entschieden, dass die Anlage, die inzwischen ins Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen wurde, zu Kambodscha gehört.

12. Tag (Mi): Im Dschungel Kambodschas

Unsere Fahrt führt durch die kambodschanische Ebene, die teils noch von Dschungel bewachsen ist, nach Koh Ker. Mitten im Urwald erkunden wir die wenig besuchte und kaum restaurierte Tempelanlage Beng Mealea. In der vom Dschungel überwachsenen Anlage fühlen wir uns wie die ersten Besucher. Am Abend erreichen wir Siem Reap, Ausgangspunkt für den Besuch der Ruinen von Angkor. 5 Übernachtungen in Siem Reap.

13.–16. Tag (Do–So): Vier Tage für Angkor

Wir lassen uns viel Zeit für die Erkundung von Angkor, der grössten Ausgrabungsstätte der Welt. Dies ermöglicht uns, auch weniger bekannte, aber nicht minder interessante Tempelgruppen zu besuchen und den Touristenmassen auszuweichen. Höhepunkte unserer Besichtigungen sind unter anderem der Bayon mit seinen riesigen Gesichtern, Ta Prom, dessen Ruinen von der Natur zurückerobert werden, und Banteai Srei, der abgelegenste, aber am feinsten verzierte der vielen Tempel. Nicht zu vergessen natürlich Angkor Wat, der wohl grösste Tempel der Welt. Die Stadtanlage Angkor Tom, was «grosse Stadt» bedeutet, wird von einer über 12 Kilometer langen Stadtmauer mit Wassergraben umfasst, deren Tore von steinernen Dämonen bewacht werden. Eine willkommene Abwechslung wird auch ein Bootsausflug auf dem See Tonle Sap mit seinen schwimmenden Dörfern und Pfahlbauten sein.

17./18. Tag (Mo/Di): Siem Reap – Rückflug

Uns bleibt noch Zeit für letzte Besichtigungen. Im Laufe des Tages Rückflug über Bangkok nach Zürich, wo wir am nächsten Morgen ankommen.



Besonders ursprünglich und wenig besucht: Die Tempelanlage Beng Mealea



KONZEPT & LEITUNG:
Adrian Vonwiller

Nach dem Studium von Philosophie und Geschichte an der Universität Zürich widmete sich Adrian Vonwiller seiner Leidenschaft, der Musik, und ist als Sänger, Komponist und Produzent tätig. Seine zweite Leidenschaft, das Reisen, manifestiert sich in über 30 Jahren Tätigkeit als Studienreiseleiter und ausgedehnten privaten Reisen.



18 REISETAGE

15.11. – 02.12.2025 (Samstag bis Dienstag)

PREISE

ab / bis Zürich	Fr. 5930.–
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 890.–
Visum Kambodscha inkl. Einholung	Fr. 50.–
Mindest-Teilnehmerzahl: 14, maximal 22	

LEISTUNGEN

- Linienflug Zürich – Luang Prabang, Vientiane – Pakse und Siem Reap – Zürich
- Bequemer Bus, Zugfahrt und Bootsfahrten gemäss Programm
- Hotels der guten Mittelklasse, teilweise einfache aber gepflegte Unterkünfte, Halbpension
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation